



## P R E S S E N O T I Z

### Internationale Tagung der Eisforscher im Alfred-Wegener-Institut Bremerhaven

---

Vom 06. bis 11. September 1987 findet im Alfred-Wegener-Institut in Bremerhaven mit Unterstützung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft, das Scientific Committee on Antarctic Research (SCAR) und der Wirtschaft das 4. Internationale Symposium on Antarctic Glaciology (FISAG) statt. 120 Wissenschaftler aus 16 Nationen werden an der Tagung teilnehmen und sich mit Fragen zum Eis der Antarktis beschäftigen.

Etwa 30 Millionen km<sup>3</sup> Eis bedecken den antarktischen Kontinent in einem teilweise über 4 km dicken Eispanser. In dieser Eismasse sind 95 % allen Süßwassers der Erde gebunden. Das Eis der Antarktis, die sie umgebenden Ozeane und die Atmosphäre stehen in enger Wechselwirkung. Im Eis sind Informationen über das Klima der Vergangenheit gespeichert, ebenso findet man die Spuren anthropogener Veränderungen.

Von den Eisforschern werden während der Tagung verschiedene Themenkreise behandelt. Diskutiert werden insbesondere die neuesten Ergebnisse über den gegenwärtigen Zustand des Eisschildes und seine Veränderungen, die man aus verschiedenen Messungen im Gelände, aber auch aus der Untersuchung von Eisbohrkernen erhält. Ebenso wird man sich mit den heutigen Prozessen der Wechselwirkung zwischen Eis und Atmosphäre beschäftigen.

Die moderne glaziologische Forschung geht über die reine Erfassung des heutigen Zustandes des Eises der Antarktis hinaus und versucht mit Hilfe zum Teil sehr aufwendiger computergestützter Modellierung, die Dynamik der Eismassen und ihre Wechselwirkung mit dem Weltklima im Detail zu verstehen. Zur Entwicklung solcher Modelle tauschen die Wissenschaftler Informationen über die Bewegungen und Veränderungen des Eises in den verschiedenen Regionen der Antarktis aus.

Bremerhaven, 24.08.87

HM/bur/B12